

Ergebnisprotokoll

über die 397. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 19. Februar 2020.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend:

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Lang

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 396. Sitzung am 18. Dezember 2019
- TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
- TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
- TOP 4 – Bericht aus dem AStA
- TOP 5 – Kommission für Bildungswege und Diversity
hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer
- TOP 6 – Lenkungsausschuss QM
hier: Wahl der stimmberechtigten studentischen Mitglieder
- TOP 7 – Jahresbericht der Universität Siegen 2018/2019
hier: Empfehlung und Stellungnahme des Senats
- TOP 8 – Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken
hier: Empfehlung und Stellungnahme
- TOP 9 – Hochschulvereinbarung 2021 – Ergänzung
hier: Empfehlung und Stellungnahme
- TOP 10 – Verschiedenes

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 396. Sitzung am 18. Dezember 2019

Herr Stein regt an, unter TOP 2 Bericht von Herrn Stein Herrn Christian Hesch namentlich zu benennen.

Der Senat genehmigt das Protokoll mit der genannten Änderung.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Bericht von Herrn Stein

Auf Nachfrage aus dem Senat bezüglich der Ausgestaltung der Personalentwicklung erklärt Herr Stein, dass spezifische Personalentwicklungskonzepte in Abstimmung mit der Abteilung Personalentwicklung erarbeitet würden.

Bericht von Herrn Mannel

Bezüglich der Finanzierungsfrage der Marie Sklodowska-Curie COFUND erklärt Herr Mannel, dass die Gelder nicht für eine vollständige Finanzierung ausreichen und aus diesem Grund Gespräche mit den Dekanen geführt würden.

Bericht von Frau Nonnenmacher

Herr Habscheid erkundigt sich nach der Verantwortlichkeit für den Themenbereich Diversity, da

weder die Kommission in der Grundordnung verankert sei noch ein Prorektorat diesen Aufgabenbereich zukünftig beinhalte. Frau Nonnenmacher berichtet, dass das Gebiet Diversity ihrem Zuständigkeitsbereich zugeordnet sei. Derzeit leite sie kommissarisch die entsprechende Senatskommission. Diese berate auch über das zukünftige Vorgehen. Die Ergebnisse werden dem Senat vorgestellt.

Frau Nonnenmacher berichtet vom Diversity Audit in Berlin sowie der Auditierung der Universität Siegen.

Bericht von Frau Vogel

Frau Vogel berichtet über die Aufhebung der Anweisung zur Russischen Föderation durch das Auswärtige Amt.

Bericht des Kanzlers

Herr Richter informiert über den aktuellen Stand bezüglich der Digitalisierungsstrategien in der Universitätsverwaltung.

Um Impulse für innovative Baumaßnahmen in der Stadt zu sammeln, fand am 18. Februar ein Treffen mit der Gebäudemanagement Hamburg GmbH statt.

Auf Nachfrage von Herrn Szau, welche Maßnahmen unter die Kürzung der Einzelmaßnahmen unter Punkt 1.2 fallen, kündigt Herr Richter an, diesbezüglich eine detaillierte Auflistung nachzureichen.

Herr Richter merkt an, dass sich die Inbetriebnahme der Gebäude H, K und M sowie der UB verschieben werde. Sobald die Übernahme terminiert sei, werde der Termin dem Senat mitgeteilt.

Bericht des Rektors

Herr Johannsen informiert über den Sachstand im Projekt DEAL. Die Vertragsunterlagen des Springer-Verlags seien zugegangen. Der Verlag Elsevier zeige sich verhandlungsbereit. Nähere Informationen würden folgen.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Herr Weinbrenner berichtet darüber, dass die Zahl der Härtefallanträge mit über 300 höher sei als die Jahre zuvor. Herr Burckhart fragt nach möglichen Ursachen und bittet um Rückmeldung, falls sich diese Entwicklung fortsetze.

TOP 5 – Kommission für Bildungswege und Diversity hier: Nachwahl eines Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Frau Op den Camp erläutert das Wahlprozedere. Gewählt wird nach Gruppen getrennt in geheimer Wahl.

Zur Wahl steht Frau Kerstin Ettl, Fak. III.

Frau Ettl wird von den Mitgliedern der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer einstimmig in die Kommission für Bildungswege und Diversity gewählt.

TOP 6 – Lenkungsausschuss QM

hier: Wahl der stimmberechtigten studentischen Mitglieder

Frau Op den Camp erläutert das Wahlprozedere. Gewählt wird nach Gruppen getrennt in geheimer Wahl.

Zur Wahl stehen Herr Moritz Rossmann, Fak. I und Herr Roland Wiegel, Fak. IV.

Herr Rossmann und Herr Wiegel werden von den Mitgliedern der Gruppe der Studierenden einstimmig in den Lenkungsausschuss QM gewählt.

TOP 7 – Jahresbericht der Universität Siegen 2018/2019

hier: Empfehlung und Stellungnahme des Senats

Herr Burckhart führt in die Thematik ein. Herr Habscheid erläutert kapitelweise die Anmerkungen des Senats.

Auf Seite 7 im vorletzten Absatz merkt Herr Habscheid an, dass zum einen der Begriff „enger“ gestrichen werden solle und der Senat für die Mitarbeit am Selbstbeurteilungsbericht mehr Zeit benötigt hätte.

Bezüglich der Highlights Forschung auf Seite 9 fragt Herr Habscheid, ob darunter ausschließlich die neuen Forschungsvorhaben fallen würden und in welchem Zeitraum diese stattgefunden hätten. Zusätzlich würden die Profildbereiche im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften keine starken Alleinstellungsmerkmale aufweisen. Darauf Bezug nehmend merkt Herr Mannel an, dass er mit den Dekanen im Gespräch sei. Der dargelegte Sachverhalt beziehe sich auf den Stand am Ende des Prorektorats von Herrn Haring Bolívar.

Auf Seite 10 fehle für den letzten Absatz eine Überschrift, da dieser nicht mehr Teil des MENELAOS-Projekts sei, so Herr Habscheid. Darüber hinaus solle im vorletzten Satz dieses Absatzes der Begriff „Fakultät“ auf „Fakultäten“ geändert werden.

Frau Wagner stellt fest, dass auf Seite 11 zum einen die katholische und evangelische Theologie an dem Projekt KoKoRu zu gleichen Teilen beteiligt seien. Zum anderen müsse das Projekt von Herrn Friebe der Philosophie zugeordnet werden.

Auf Seite 14 solle dokumentiert werden, dass das Projekt von Herrn Strünck nicht der Fakultät V, sondern der Fakultät I zuzuordnen sei.

Herr Habscheid merkt an, dass ab Seite 22 ff. die Formulierung „Erfüllung längerfristiger Auflagen steht noch aus“ unglücklich sei. Zusätzlich müsse auf Seite 24 die Überschrift abgeändert werden auf „Regionale 2025“.

Die Darstellung der Finanzierung des Seminars auf Seite 66 2. Absatz wirft die Frage auf, ob zusätzliche Mittel generell nicht zur Verfügung standen oder speziell für dieses Seminar nicht, so Herr Habscheid. Frau Wagner werde den Sachverhalt klären.

Herr Burckhart bedankt sich bei allen Beteiligten für die intensive Durchsicht und die Vorschläge zur Überarbeitung.

Der Senat nimmt den Jahresbericht der Universität Siegen 2018/2019 unter Berücksichtigung der Berichtigungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8 – Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken

hier: Empfehlung und Stellungnahme

Herr Burckhart erläutert die Eckpfeiler des Zukunftsvertrags „Studium und Lehre stärken“. Der Vertrag sei ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung der Universität Siegen, so Herr Richter. Auf Nachfrage von Frau Witte bezüglich der gesetzten Anfängerzahlen und Semesterwochenstunden an der Universität Siegen erklärt Herr Burckhart, dass die Zahl der Erstsemester gemäß dem Zukunftsvertrag erreichbar sei. Kritischer werde das Ziel des Gesamtlehrangebots gesehen. Der auf Seite 5 genannte „angemessene() Anteil an professoraler Lehre“ werde im MKW zur Diskussion gestellt.

Hinsichtlich der Auslastungsprämie informiert Herr Richter, dass sich diese auf die gesamte Auslastung der Uni beziehe. Diese liege aktuell bei 96 %, so dass insgesamt der höchste Prämienbetrag erzielt werde. Auf Nachfrage, ob eine interne Mittelverteilung entsprechend der Auslastung erfolge, erklärt Herr Burckhart, dass sich die Verteilung nach der Budgetformel von Herrn Mannel berechnen lasse.

Der Senat nimmt den Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ zur Kenntnis.

TOP 9 – Hochschulvereinbarung 2021 – Ergänzung
hier: Empfehlung und Stellungnahme

Herr Burckhart berichtet, dass eine neue Hochschulvereinbarung bereits in Arbeit sei. In der bisherigen Vereinbarung wurden die Punkte Inklusion, Nachhaltigkeit und Digitalisierung ergänzt. Auf die Frage hin, ob die Thematik der Nachhaltigkeit hinreichend formuliert sei, kommt der Senat überein, dass eine Zielformulierung hilfreich wäre.

Der Senat nimmt die Hochschulvereinbarung 2021 zustimmend zur Kenntnis. Herr Burckhart werde ein Begleitschreiben mit den entsprechenden Ergänzungen formulieren.

TOP 10 – Verschiedenes

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

gez.

Holger Burckhart

gez.

Kristina Lang

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Albers, Marius
Aßmann, Jens
Beutler, Andreas
Durissini, Marco
Fröhlich, Anke
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan
Hackler, Christof
Hesch, Universitätsprof. Dr. Christian
Kasüske, Franziska
Ofterdinger, Karin
Papke, Dr. Birgit
Schramm, Maike
Spieß, Volker
Szau, Mark
Wagner, Dr. Ute
Werthebach, Andreas
Wessel, Sarah
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd
Wienkamp, Thomas
Witte, Universitätsprof. 'in Klaudia

Nichtstimmrecht:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Nonnenmacher, Universitätsprof. 'in Alexandra
Stein, Universitätsprof. Dr. Volker
Vogel, Universitätsprof. 'in Dr. Petra
Schönherr, Universitätsprof. Dr. Holger
Johannsen, Dr. Jochen
Kuhn, Universitätsprof. 'in Dr. Bärbel
Personalrat der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung
Ragaller, Alexandra
Vorsitz AStA

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Lang, Kristina
Faller, Sven
Körver, Iris
Düngen, Andreas
Zeppenfeld, André